

Pressemitteilung

29. Oktober 2021

Flirrende Symphonie des Waldes

Leoš Janáčeks Oper „Das schlaue Füchlein“ feiert endlich Premiere

Eine junge Füchsin wird von einem Förster gefangen genommen – doch ihr gelingt nach einiger Zeit die Flucht zurück in den Wald. Dort vertreibt sie einen Dachs aus dessen Höhle, verliebt sich in einen Fuchs, feiert mit ihm Hochzeit und bringt viele Junge zur Welt. Am Ende der Geschichte erschießt der Wilderer Haraschta die Füchsin, um aus ihrem Fell einen Muff für seine Geliebte zu machen. Aber ist dies wirklich das Ende oder siegt das Leben über die Vergänglichkeit? – 1920 stieß Leoš Janáček in einer Brünner Tageszeitung auf eine kuriose Fortsetzungsgeschichte mit karikaturhaften Zeichnungen: kurze teils satirische, teils anrührende Episoden aus dem Leben einer Füchsin. Von der Poesie des Stoffes hingerissen, schuf er eine Oper, wie sie die Welt noch nie gesehen und gehört hatte: eine flirrende Symphonie des Waldes, ein Spiel über den ewigen Kreislauf des Lebens, ein Welttheater voller Witz und Weisheit.

Bereits im Frühjahr hat Regisseurin Vera Nemirova die Oper in Rostock auf die Bühne gebracht, pandemiebedingt musste die Aufführung jedoch verschoben werden. Nun feiert sie endlich Premiere – der Erste Kapellmeister Martin Hannus hat die musikalische Leitung dafür übernommen, nachdem Chefdirigent Marcus Bosch im Frühjahr am Pult gestanden hatte.

Das Stück über die schicksalhafte Verbundenheit der Tiere und der Menschen liegt der Regisseurin nicht zuletzt wegen ihrer Kindheitserinnerungen besonders am Herzen. Anfang der 80er Jahre in Rostock heimisch geworden, erlebte Vera Nemirova hier ihre Teenagerjahre und wertvolle Lehrstunden vor und hinter den Kulissen des Volkstheaters, wo ihre Mutter als Sopranistin wirkte. Als „Fuchskind“ stand sie damals auf der Bühne des Großen Hauses, wo sie jetzt „Das schlaue Füchlein“ in einer orchestralen Kammerfassung von Fabrice Bollon inszeniert hat.

Premiere DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Oper von Leoš Janáček / Text nach Rudolf Těsnohlídeks gleichnamiger Novelle vom Komponisten / In einer Kammerfassung von Fabrice Bollon / In deutscher Übersetzung von Günter Lohse

Martin Hannus, Musikalische Leitung

Vera Nemirova, Inszenierung

Dimana Lateva, Bühne & Kostüme

Volkstheater Rostock
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Patriotischer Weg 33
18057 Rostock

Ute Fischer-Graf
Telefon (0381) 381 4722
ute.fischer-graf@rostock.de
www.volkstheater-rostock.de

Katja Taranu, Choreografische Mitarbeit

Elisabeth Reiter, Fuchslein Schlaukopf

Grzegorz Sobczak, Förster

Johannes Richter, Schulmeister / Dackel

Takako Onodera, Margarita Vilsone, Fuchs

Takako Onodera, Katarzyna Włodarczyk, Frau Försterin / Eule

Jussi Juola, Pfarrer / Dachs

Hans Gröning, Haraschta

In weiteren Rollen: Anna Lena Auer, Melly Cheng, Any dos Santos Lima, Marina Fadina, Aivars Kalniņš, Jaana Kauppinen-Widiger, Johanna Krause, Sofiya Kulay, Maxine Moesta, Friederike Schnepf, Geunjin Song, André Trautmann, Theresa Zschunke

Es spielt die Norddeutsche Philharmonie Rostock.

PREMIERE

Samstag, 6. November 2021, 19:30 Uhr, Volkstheater Rostock – Großes Haus